

MARKTGEMEINDE KOBERSDORF
7332 Kobersdorf, Hauptstraße 38

NIEDERSCHRIFT 03/2015
gem. §§ 44 u. 45 Bgld. Gemeindeordnung

aufgenommen am Montag, den 18. Mai 2015, anlässlich der **Sitzung des Gemeinderates** im Gemeindeamt Kobersdorf.

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:53 Uhr

a) anwesend

SPÖ-Fraktion:

- 1) Bgm. Klaus SCHÜTZ
- 2) 2.Vizebgm. Andreas TREMMEL
- 3) GV. Ing. Susanna GRÖSSING
- 4) GV. Arnold GRADWOHL
- 5) GR. Ing. Klaus TREMMEL
- 6) GR. Franz SCHOCK
- 7) GR. Günter KOPHANDL
- 8) GR. Ing. Markus PRANDL
- 9) GR. Rudolf MANNINGER
- 10) GR. Dr. Ilse BÖHM

ÖVP-Fraktion:

- 11) 1.Vizebgm. Martina PAUER
- 12) GV. Johanna PRESCH
- 13) GR. Martin TREMMEL
- 14) GR. Mag. Werner GRADWOHL
- 15) GR. Michael WILFINGER
- 16) GR. Franz REITTER
- 17) GR. Ronald PINIEL

ZDORF-Fraktion:

- 18) GV. Ing. Günther PAUER
- 19) GR. Werner SCHÖLL
- 20) GR. Elfriede WILFINGER

Als Schriftführerin fungierte Patricia Steiner.

Die Einladung zur Sitzung erfolgte am 4. Mai 2015 mittels Kurrende und Hinterlegungsanzeige in den Hausbriefkasten.

Bgm. Klaus Schütz eröffnet um 19.30 Uhr die GR-Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest und bestimmt als Protokollfertiger GR. Franz SCHOCK (SPÖ) und GR. Elfriede WILFINGER (ZDORF).

Zum GR-Protokoll vom 30.03.2015 gibt es keine Einwendungen und gilt dieses somit als genehmigt.

Der Vorsitzende stellt den Antrag einen neuen **TOP 2) Nachbesetzung Gemeinderatsmitglied** abzusetzen, da noch keine Nachnominierung seitens der SPÖ Lindgraben bzw. in weiterer Folge seitens der Bezirkshauptmannschaft Oberpullendorf erfolgt ist. Weiters stellt er den Antrag folgende TOPs in die in die Tagesordnung aufzunehmen.

- Neuer TOP 2) Vergabe Kanalsanierung Oberpetersdorf im Zuge der Sanierung der Ortsdurchfahrt L 103;
- TOP 10) Vergabe Steinschlichtung Oberpetersdorf;
- TOP 11) Neuregelung Öffnungszeiten Kindergarten Kobersdorf;
- TOP 12) Vergabe Endüberprüfung Sanierung VS und NMS Kobersdorf für die Auslösung der Förderung beim Amt der Bgld. Landesregierung;

Der Antrag des Bürgermeisters wird vom Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf einstimmig befürwortet. Weitere Einwendungen zur Tagesordnung gibt es nicht und wird zur Behandlung laut folgender Reihenfolge übergegangen.

TAGESORDNUNG

- 1.) **Ansuchen um Verlängerung Mietvertrag Gemeindewohnung „7341 Lindgraben, Schulgasse 1“;**
- 2.) **Vergabe Kanalsanierung Oberpetersdorf im Zuge der Sanierung der Ortsdurchfahrt L 103;**
- 3.) **weitere Vorgangsweise Objekt „7332 Kobersdorf, Schloßgasse 17“;**
- 4.) **Ankauf Einschiebetür und Schankanlage Badeseekantine;**
- 5.) **Vergabe Rigolsanierung;**
- 6.) **Förderung Konzepterstellung Sanierung Wasserleitung Lindgraben;**
- 7.) **Personalangelegenheiten Kindergarten Kobersdorf;**
- 8.) **Nachbarschaftshilfe plus – weitere Schritte;**
- 9.) **Ehrungen 25-jährige Partnerschaft mit der Gemeinde Waldbrunn;**
- 10.) **Vergabe Steinschlichtung Oberpetersdorf;**
- 11.) **Neuregelung Öffnungszeiten Kindergarten Kobersdorf;**
- 12.) **Vergabe Endüberprüfung Sanierung VS und NMS Kobersdorf für die Auslösung der Förderung beim Amt der Bgld. Landesregierung;**
- 13.) **Allfälliges;**

1) Ansuchen um Verlängerung Mietvertrag Gemeindewohnung „7341 Lindgraben, Schulgasse 1“;

Der Vorsitzende berichtet, dass seitens der Mieter der Gemeindewohnung in Lindgraben ein Ansuchen um Verlängerung des Mietvertrages eingelangt ist. Das Ansuchen wurde im Ortsausschuss Lindgraben behandelt. Seitens des Ortsausschusses Lindgraben wurde an die Gemeinde Kobersdorf die Empfehlung ausgesprochen, die Wohnung neu auszuschreiben. Sollten sich keine weiteren Bewerber melden, kann die Wohnung weiterhin an die jetzige Familie vermietet werden. Die Indexierung des Mietpreises muss jedoch in jedem Fall erfolgen.

Bgm. Klaus Schütz berichtet weiters, dass die Ausschreibung der Gemeindewohnung in der Zeit vom 04.05. bis 18.05.2015 in den Amtstafeln der Großgemeinde Kobersdorf veröffentlicht war und sich keine weiteren Bewerber gemeldet haben.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Klaus Schütz den Antrag, die Gemeindewohnung in 7341 Lindgraben, Schulgasse 1 an Familie Straß für weitere zwei Jahre zu vermieten. Die Indexierung des Mietvertrages ist vor Ausstellung eines neuen Mietvertrages vorzunehmen.

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP 1), anwesend: 20 , offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 20 dafür, wird die Vermietung der Gemeindewohnung in Lindgraben, 7341 Lindgraben, Schulgasse 1, an Familie Straß um weitere zwei Jahre unter Berücksichtigung der Indexierung der Miethöhe vom Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf befürwortet.

2) Vergabe Kanalsanierung Oberpetersdorf im Zuge der Sanierung der Ortsdurchfahrt L 103;

Bgm. Klaus Schütz berichtet, dass der letzte Abschnitt der L 103 (Ortsdurchfahrt Oberpetersdorf) noch heuer im Herbst seitens des Landes Burgenland ausgebaut werden soll. Seitens der Gemeinde wurde aus diesem Grund eine Kanalbefahrung des betreffenden Abschnitts an die Fa. Moleplan beauftragt. Bei dieser Überprüfung wurden diverse Mängel des Kanals festgestellt, welche jedoch ohne Grabungsarbeiten, mittels Robotertechnik vorgenommen werden können.

Von der Fa. STRABAG AG aus Loosdorf wurde ein Angebot v. 05.05.2015 für die Mängelbehebung eingeholt, dieses beläuft sich auf € 2.672,97 (netto). Diese Firma hat schon im Zuge des ersten Abschnitts der Sanierung der Ortsdurchfahrt Oberpetersdorf Kanalsanierungen durchgeführt.

Nachdem es keine weiteren Anfragen bzw. Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Klaus Schütz den Antrag, die Mängelbehebung des Kanals an die Fa. STRABAG AG zum Preis von € 2.682,97 (netto) zu vergeben.

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP 2), anwesend: 20 , offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 20 dafür, wird die Fa. STRABAG AG aus 3382 Loosdorf zum Preis von € 2.672,97 (netto) durch den Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf beauftragt, die Kanalsanierung vor Ausbau der Ortsdurchfahrt Oberpetersdorf vorzunehmen.

3) weitere Vorgangsweise Objekt „7332 Kobersdorf, Schloßgasse 17“

Der Vorsitzende teilt mit, dass Frau Mileder nochmals bei der Gemeinde vorgeschrieben und das jetzige Lebensmittelgeschäft ADEG „7332 Kobersdorf, Schloßgasse 17“ zum Kauf angeboten hat. Als Kaufpreis hat sie der Gemeinde den Preis von € 70.000,00 als Verhandlungsbasis genannt. Er teilt weiters mit, dass dieses Thema schon vor Längerem an den Bauausschuss zur Behandlung weitergeleitet wurde. Sollte die Gemeinde Kobersdorf an einem Kauf interessiert sein, soll das Objekt jedenfalls vorab bewertet werden. Hiefür liegt der Gemeinde bereits ein Richtangebot von Arch. Piniel in Höhe von € 1.530,00 (brutto) vor.

Der Obmann des Bauausschusses, GR. Ing. Klaus Tremmel, berichtet daraufhin, dass dieses Thema in einer Sitzung des Bauausschusses besprochen wurde. Der Bauausschuss spricht sich gegen einen Kauf des besagten Objekts aus. Dies begründet er mit dem baulichen Zustand des Objekts. Er weist ausdrücklich darauf hin, dass der Bauausschuss jedoch nicht gegen den Erhalt eines Nahversorgers in der Großgemeinde Kobersdorf ist.

Es gibt mehr keine weiteren Wortmeldungen und stellt der Vorsitzende den Antrag, das Objekt 7332 Kobersdorf, Schloßgasse 17, durch die Gemeinde Kobersdorf anzukaufen.

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP 3), anwesend: 20 , offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 20 dafür, wird der Antrag des Vorsitzenden, das Objekt „7332 Kobersdorf, Schloßgasse 17“ an Frau Mileder über die Gemeinde anzukaufen, vom Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf infolge der Empfehlung des Bauausschusses abgelehnt. Frau Mileder ist von der Entscheidung des Gemeinderats zu informieren.

4) Ankauf Einschiebetür und Schankanlage Badeseekantine;

Bgm. Klaus Schütz berichtet, dass der Gemeinde ein Angebot der BRAU UNION ÖSTERREICH AG für folgendes Inventar der Badeseekantine vorliegt: es handelt sich dabei um ein Einschiebekühlpult zum Preis von € 2.552,29 (netto), sowie um die bestehende Schankanlage zum

Preis von € 1.698,73 (netto), wobei der Gemeinde ein Preisnachlass gewährt werden kann und der Kaufpreis somit nur noch € 1.000,00 (netto) beträgt.

Auf die Frage von GR. Ronald Piniel, wie es mit der Verpachtung der Badeseekantine aussieht, informiert der Vorsitzende, dass bis jetzt alle Interessenten abgesagt haben. Er hat aber für kommenden Mittwoch ein weiteres Gespräch mit einem potentiellen Interessenten vereinbart. Es wurde ein Getränke- sowie ein Kaffeeautomat organisiert. Karoline Steiner wurde für den Verkauf für 20 Stunden über die Gemeinde angestellt.

1. Vizebgm. Martina Pauer hält fest, dass es auch Eis geben wird. Auch Snacks sowie Mehlspeise sollen verpackt verkauft werden. Sie bittet den Gemeinderat um positive Verbreitung dieser Information an die Bevölkerung. Der Betrieb der Badeseekantine geht keinesfalls dem Ende zu.

Nachdem es hierzu keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Klaus Schütz den Antrag, das Einschiebekühlpult sowie die bestehende Schankanlage von der Brau Union Österreich AG um den Preis von € 3.552,29 (netto) anzukaufen.

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP 4), anwesend: 20, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 20 dafür, wird der Antrag des Vorsitzenden durch den Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf angenommen und der Kauf des Einschiebekühlpults sowie der bestehenden Schankanlage von der BRAU UNION ÖSTERREICH AG um den Preis von € 3.552,29 (netto) anzukaufen befürwortet.

5) Vergabe Rigolsanierung:

Der Vorsitzende teilt mit, dass in der Großgemeinde Kobersdorf drei Rigole ausgebrochen sind und saniert werden müssen. Es handelt sich dabei um das Rigol „Am Sonnenhof“, das Rigol beim Gasthaus „Zum Dorfwirt'n“ (bei Querung Theodor Kery-Straße) sowie um das Rigol in Oberpetersdorf Richtung Schwarzenbach. Es wurden drei Angebote für die Sanierung der besagten Rigole eingeholt - es handelt sich dabei um:

- a) die Fa. STRABAG AG, 7341 Markt St. Martin, mit € 16.620,92 (netto);
- b) die Fa. STRAKA Bau GmbH aus 7343 Neutal, mit € 17.958,54 (netto) sowie
- c) die Fa. TEERAG ASDAG AG aus 7551 Stegersbach, mit € 10.959,79 (netto).

Die Unterlagen wurden seitens der Gemeinde an den Obmann des Bauausschusses GR. Ing. Klaus Tremmel zur Durchsicht weitergeleitet. Dieser empfiehlt nach Prüfung der drei Angebote, den Auftrag an den Bestbieter, die Fa. TEERAG-ASDAG aus 7551 Stegersbach zu erteilen.

Auf die Frage von GR. Werner Schöll, auf welche Art und Weise diese Rigolsanierungen finanziert werden sollen, antwortet der Vorsitzende, dass Umschichtungen der Ausgaben bzw. diese Kosten in einem Nachtragsbudget der Gemeinde im zweiten Halbjahr aufzunehmen sind. Solche Sanierungen können im Vorhinein nicht budgetiert werden und müssen unbedingt vorgenommen werden.

GR. Ing. Klaus Tremmel bittet alle Gemeinderatsmitglieder darum, mit offenen Augen durch die Ortschaften zu gehen und der Gemeinde zu melden, wenn Beschädigungen bzw. sonstige Sanierungsmaßnahmen auffallen.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Klaus Schütz den Antrag, die Fa. TEERAG ASDAG mit den Sanierungsarbeiten der o.a. drei Rigole zu beauftragen.

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP 5), anwesend: 20, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 20 dafür, wird die Fa. TEERAG ASDAG AG aus 7551 Stegersbach mit den Sanierungsarbeiten der Rigole beim „Am Sonnenhof“, bei der „Theodor Kery-Straße“ sowie in Oberpetersdorf Richtung Schwarzenbach, mit einer Summe von € 10.959,79 (netto) vom Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf beauftragt.

6) Förderung Konzept Sanierung Wasserleitung Lindgraben:

Bgm. Klaus Schütz ruft in Erinnerung, dass das Sanierungskonzept für die Wasserleitung Lindgraben die Fa. Rusaplan schon vor einiger Zeit erstellt wurde. Mit der Erstellung des Sanierungskonzepts ist die Einreichung des Konzepts beim Bgld. Gemeinde-Investitionsfonds erfolgt. Die von der Bgld. Landesregierung am 13. November 2012 erlassenen „Förderungsrichtlinien 2012

für die kommunale Siedlungswasserwirtschaft“ sehen vor, dass mit dem Förderungswerber ein zivilrechtlich verbindlicher Förderungsvertrag abzuschließen sowie eine Annahmeerklärung im Gemeinderat zu beschließen ist. Für das beschriebene Projekt beträgt der Fördersatz 10% der vorläufigen förderbaren Investitionskosten von € 20.000,00, somit ergibt sich eine Gesamtförderung im vorläufigen Nominale von € 2.000,00.

Auf Antrag des Bürgermeisters erklärt der Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf

mit einstimmigem Beschluss

(TOP 6), anwesend: 20 , offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 20 dafür, ohne Diskussion die vorbehaltlose Annahme des Förderungsvertrages des Bgld. Gemeinde-Investitionsfonds vom 31.03.2015 betreffend die Gewährung von nicht rückzahlbaren Beiträgen (Investitionskostenzuschüsse) für die **WVA BA 02** (Wasserleitung Lindgraben).

In weiterer Folge des TOPs 6) berichtet der Vorsitzende betreffend Wasserleitung Lindgraben, dass seitens der Gemeinde am 02.03.2015 eine Überprüfung des Trinkwassers an die Biol. Station Neusiedler See beauftragt, welche am 16.03. bzw. 17.03.2015 vorgenommen wurde. Am 9. April 2015 ist der Prüfbericht der Wasserleitung Lindgraben bei der Gemeinde eingelangt. Daraufhin wurde in Abstimmung mit dem Ortsausschuss Lindgraben sowie mit 1.Vizebgm. Martina Pauer ein Rundschreiben der Gemeinde an die Bevölkerung von Lindgraben ausgesendet. In diesem Rundschreiben wurde die Bevölkerung aus Lindgraben auf das Prüfergebnis hingewiesen.

Es folgte eine weitere Aussendung der Initiative Wasserleitung Lindgraben, worin der Bürgermeister wegen der immer wieder heiß diskutierten Rücklagenbildung angegriffen sowie das Prüfergebnis der Biol. Station Neusiedler See in Frage gestellt wurde.

Weiters hält der Vorsitzende fest, dass 1.Vizebgm. Martina Pauer am 4. Mai 2015 ein E-Mail an die Initiative Wasserleitung Lindgraben gesendet hat, was besagt, dass sie einer Befragung der Ortsbevölkerung von Lindgraben - ob die Bemühungen der Initiative Wasserleitung Lindgraben weiter fortgesetzt werden sollen, oder nicht - zustimmt. Bgm. Klaus Schütz wundert sich, dass Frau 1.Vizebgm. Martina Pauer einerseits den Beschluss des Gemeinderats gegen eine Volksbefragung mitgetragen hat, auf der anderen Seite jedoch die Befragung der Ortsbevölkerung von Lindgraben befürwortet.

Auch GV. Arnold Gradwohl ist über das Mail von 1.Vizebgm. Martina Pauer ebenfalls verwundert, da im Winter 2014 der Beschluss des Gemeinderats gegen die Abhaltung einer Volksbefragung gefasst wurde. Er berichtet, dass am vergangen Freitag eine weitere Ortsausschuss-Sitzung zum o.a. Thema stattgefunden hat. In dieser Sitzung wurde im Beisein der Vertreter der Initiative Wasserleitung Lindgraben beschlossen, eine Meinungsumfrage der Ortsbevölkerung von Lindgraben durchzuführen. Als mögliche Termine wurden der Wahlsonntag, der 31.05.2015 bzw. als Ersatztermin der 03.06.2015 vorgeschlagen. Nach Rücksprache mit dem Landeswahlleiter, Herrn WHR Mag. Erich Hahnenkamp, muss der Wunschtermin, 31.05.2015, jedoch verworfen werden. Hr. Mag. Hahnenkamp hat sich explizit gegen die Abhaltung einer Meinungsumfrage am Wahltag der Landtagswahl 2015 ausgesprochen.

1.Vizebgm. Martina Pauer nimmt zu den Vorwürfen von Bgm. Klaus Schütz und GV. Arnold Gradwohl Stellung und hält fest, dass sie sich im Winter 2014 gegen die Abhaltung einer Volksbefragung ausgesprochen hat, weil sich damals der Gemeinderat darauf geeinigt hat, dass das Ergebnis bereits im Vorhinein feststeht, wenn eine Volksbefragung für die Großgemeinde bzw. nur für den Ortsteil Lindgraben abgehalten wird. Sie erachtet dieses Thema als sehr sensibel und denkt in der Zwischenzeit, dass eine Meinungsumfrage der Ortsbevölkerung Lindgraben sehr wohl von Vorteil wäre, wenn jeder seine Meinung frei äußern darf und sich der Gemeinderat anschließend über die Entscheidung Gedanken macht. Da wir in einer Demokratie leben, ist diese freie Meinungsäußerung sehr wichtig. Das ist auch der Grund, warum sie sich für eine Meinungsumfrage ausgesprochen hat und nicht weil sie den GR-Beschluss gegen eine Volksbefragung nicht mehr mitträgt.

GR. Mag. Werner Gradwohl ergreift ebenfalls das Wort und bestätigt, dass das Thema sehr sensibel ist. Viele Emotionen kommen hoch, weil viele Lindgrabener an der Wasserleitung hängen. Aus diesem Grund wurde auch die Initiative zur letzten OA-Sitzung eingeladen. Mit dieser Meinungsumfrage soll auch überprüft werden, ob überhaupt ein Großteil der Lindgrabener zur Umfrage hingehet und seine Stimme abgibt. Sollten nur 30% der Bevölkerung an dieser Umfrage teilnehmen, kann davon ausgegangen werden, dass dieses Thema für die Ortsbevölkerung von Lindgraben nicht sehr wichtig ist. Grundlage für die Stimmabgabe soll das Wählerverzeichnis für die

Landtagswahl 2015 sein. Die Stimmabgabe soll geheim erfolgen. Diese Entscheidung wurde auch von Konrad Gradwohl, Vertreter der Initiative mitgetragen.

Es entsteht eine längere Diskussion betreffend Wasserverbrauch sowie die Nutzung der Hausbrunnen in Lindgraben. Der Vorsitzende hält fest, dass rund 50% der Haushalte ihren Hausbrunnen nutzen und somit der Durchschnittsverbrauch pro Haushalt unter 50m³ pro Jahr liegt. GR. Mag. Werner Gradwohl erachtet diese Information als sehr wichtig für die Entscheidungsfindung und wird diese Diskussion letztlich beendet.

Die Zuhörer sowie die Presse verlassen den Sitzungssaal.

7) Personalangelegenheiten Kindergarten Kobersdorf – protokolliert in gesonderter Niederschrift!!!

Die Zuhörer sowie die Presse betreten wieder den Sitzungssaal.

8) Nachbarschaftshilfe plus – weitere Schritte;

Bgm. Klaus Schütz berichtet, dass der zuletzt gefasste GR-Beschluss zur Umsetzung des Projekts „Nachbarschaftshilfe plus“ an Fr. Rainer gesendet wurde. Am 10.06. findet ein Treffen für das Kennenlernen der Ehrenamtlichen im Gasthaus „Zum Dorfwirt'n in Kobersdorf statt. Seitens der Gemeinde ist noch die Nennung eines Vereinsmitglieds ausständig. Nachdem der Bürgermeister selbst in der „Steuergruppe“ des Projekts tätig sein wird, sollte das Mitglied einer anderen Partei angehören. Weiters berichtet der Vorsitzende, dass auch das Anforderungsprofil des Tourismusverbandes für die Ausschreibung der zu besetzenden Stelle an Fr. Rainer weitergeleitet wurde. Es soll nun eine/r Angestellte/r für 20 Wochenstunden gesucht werden (10 Stunden für das Projekt „Nachbarschaftshilfe plus“ und 10 Stunden für den Tourismusverband Kobersdorf). Die Anstellung der 10 Stunden für den Tourismusverband Kobersdorf soll zwar über die Gemeinde angemeldet, jedoch durch den TVB Kobersdorf bezahlt werden.

Der Vorschlag der ÖVP-Fraktion für die Nennung eines Mitglieds für den Verein „Nachbarschaftshilfe plus“ lautet auf 1. Vizebgm. Martina Pauer.

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP 8), anwesend: 20 , offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 20 dafür, wird die Entsendung von 1.Vizebgm. Martina Pauer in den Verein „Nachbarschaftshilfe plus“ auf Antrag des Vorsitzenden vom Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf befürwortet.

9) Ehrungen 25-jährige Partnerschaft mit der Gemeinde Waldbrunn;

Bgm. Klaus Schütz hält nochmals die Daten der geplanten Deutschlandfahrt im Juni 2015 anlässlich der 25-jährigen Partnerschaft mit der Gemeinde Waldbrunn fest. Seitens der Gemeinde wird ein Bus organisiert und bezahlt.

Er berichtet weiters, dass einige Personen aus der Großgemeinde Waldbrunn für die speziellen Dienste der Partnerschaft geehrt werden sollen. Herr Bürgermeister Klaus Schölch a.D. soll zum Ehrenbürger und Hr. OV Paul Scholl soll zum Ehrenringträger der Gemeinde Kobersdorf ernannt werden. Weiters sind 11 weitere Ehrungen von folgenden Personen geplant, welche eine Glas-Skulptur inkl. Gravierung erhalten sollen:

Ralf Wieland, Marion Wieland, Mathias Steiner, Willibald Kopp, Bernd Ihrig, Bruno Schäfer, Reinhold Steiner, Markus Haas, Thomas Hagendorf, Robert Steg, Dieter Baumann.

Für die Mitglieder der beiden Gemeinderäte sowie von Bernadette Bier (Sekretärin von Markus Haas) wurde die Anfertigung von Gläsern inkl. beider Wappen sowie je zwei Flaschen Weine organisiert.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird durch den Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf

- a) Herr Bürgermeister Klaus Schölch a.D.
mit einstimmigem Beschluss
(TOP 9a), anwesend: 20 , offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 20 dafür)
zum Ehrenbürger der Marktgemeinde Kobersdorf,
- b) Herr Paul Scholl
mit einstimmigem Beschluss
(TOP 9b), anwesend: 20 , offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 20 dafür)
zum Ehrenringträger der Marktgemeinde Kobersdorf ernannt, sowie
- c) den Ehrungen für spezielle Dienste für die 25-jährige Partnerschaft der oben aufgelisteten Personen
mit einstimmigem Beschluss
(TOP 9c), anwesend: 20 , offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 20 dafür)
zugestimmt.

10) Vergabe Steinschlichtung Oberpetersdorf:

Bgm. Klaus Schütz berichtet, dass in Oberpetersdorf beim „Krautackerl“ das Bachbett saniert werden muss. Für die Vornahme dieser Arbeiten wurden drei Angebote eingeholt. Es handelt sich dabei um die Fa. Pauer Transporte aus Tschurndorf mit einer Summe € 3.000,00 (netto) sowie der Fa. STRABAG AG aus Markt St. Martin mit einer Summe von € 2.484,15. Die Firma Senft aus Siegraben hat kein Angebot abgegeben.

GR. Ing. Klaus Tremmel berichtet, dass dieses Vorhaben schon für die Budgeterstellung 2015 vorgesehen war, jedoch im Gemeindevorstand im Zuge der VA-Erstellung wegen eines Missverständnisses diese Ausgaben gestrichen wurden. Er würde vorschlagen die Kosten für die Sanierung bei den veranschlagten Kosten für die Errichtung des Rechens beim Rückhaltebecken „Siergraben“ (€ 40.000,00) abzuschöpfen. Er schlägt vor, diese Arbeiten an die Fa. STRABAG AG zu vergeben.

Auf Antrag des Bürgermeisters, werden die Sanierungsarbeiten der Steinschlichtung in Oberpetersdorf

mit einstimmigem Beschluss

(TOP 10), anwesend: 20 , offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 20 dafür,
durch den Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf an die Fa. STABAG AG aus Markt St. Martin mit einer Netto-Vergabesumme von € 2.484,15 vergeben.

11) Neuregelung Öffnungszeiten Kindergarten Kobersdorf:

Bgm. Klaus Schütz berichtet, dass im Kindergarten Kobersdorf eine Überprüfung durch die Kindergarteninspektorin stattgefunden hat. Diese hat einige Punkte wie z.B. Öffnungszeiten der Gemeinde; Abholzeiten; Schlafregelung; Jausenpause, Ferienbetreuung im Bewegungsraum etc. aufgezeigt, welche nicht in Ordnung sind und geändert werden müssen. Es wurden nun schon einige geforderten Punkte von der Kindergartenleiterin umgesetzt. Auch die Öffnungszeiten des Kindergartens wurden angesprochen und müssen diese nun vom Gemeinderat neu beschlossen werden.

Empfehlung von Frau Kornelia Belakovich, Kindergarteninspektorin:

- Vormittagszeit: 7,00 bis 12,30 Uhr = halbtags
- Abholzeit: 12,00 bis 12,30 Uhr
- Nachmittagsdienst: ab 13,00 bzw. durchgehend von der Früh bis 14,30 bzw. 16,00 Uhr = ganztags

Auf Antrag des Vorsitzenden wird der GR-Beschluss vom 28.12.2007 der festgelegten Öffnungszeiten für den Kindergarten Kobersdorf

mit einstimmigem Beschluss

(TOP 11), anwesend: 20 , offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 20 dafür,

vom Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf aufgehoben und die neuen Öffnungszeiten:

- 07,00 bis 12,30 = **halbtags** und
- durchgehend von 7,00 bzw. ab 13,00 Uhr bis 14,30 bzw. bis 16,00 Uhr = **ganztags**

vom Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf beschlossen. Als Abholzeit wird die Zeit; 12,00 bis 12,30 Uhr festgelegt. Die Ganztagesgebühr beträgt € 60,00 pro Monat, die Halbtagesgebühr € 45,00 pro Monat.

12) Vergabe Endüberprüfung Sanierung VS u. NMS Kobersdorf für die Auslösung der Förderung beim Amt der Bgld. Landesregierung;

Bgm. Klaus Schütz berichtet, dass die Gemeinde für die Auslösung von Fördermittel beim Amt d. Bgld. Landesregierung eine überprüfte Endabrechnung des Projekts „Sanierung VS und NMS“ vorlegen muss. Hiefür wurden drei Angebote von folgenden Architekten eingeholt:

- a) Arch. Piniel aus Eisenstadt mit angebotenen € 3.315,00 (netto) inkl. 15%igem Nachlass
- b) Dipl.Ing. Johann Krizmanich aus Kroatisch Minihof mit angebotenen € 1.100,00 (netto)
- c) DI Gerhard Köppel aus Oberpullendorf mit angebotenen € 7.224,00 (netto).

Die Endabrechnung hat gemäß den Richtlinien zum Schulbauprogramm für die Gewährung von Zweckzuschüssen des Landes zu erfolgen.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird Dipl.Ing. Johann Krizmanich

mit einstimmigem Beschluss

(TOP 11), anwesend: 20 , offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 20 dafür, für die Endüberprüfung der Schulsanierung der VS und NMS Kobersdorf gemäß Richtlinien zum Schulbauprogramm des Landes Burgenland für die Gewährung von Zweckzuschüssen des Landes mit einer Nettovergabesumme von € 1.100,00 durch den Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf befürwortet.

13) Allfälliges;

- a) Bgm. Klaus Schütz erkundigt sich beim Obmann des Bauausschusses, wie es mit der Planung der LED-Straßenbeleuchtung steht. Er ersucht den Bauausschuss um baldige Behandlung sowie um Berücksichtigung der Fa. Swarco, welche im Bezirks Oberpullendorf situiert ist und diese LED-Lampen herstellt. Er würde vorschlagen, dieses Unternehmen bei der Umrüstung der geplanten Straßenbeleuchtung zur Angebotslegung einzuladen.
- b) Der Vorsitzende weist alle Gemeinderatsmitglieder auf deren Verschwiegenheitspflicht hin. Mehr möchte er dazu vorerst nicht sagen.
- c) GV. Arnold Gradwohl berichtet, dass es beim Friedhof in Lindgraben zwei Gräber (Betoneinfassungen) gibt, die nicht mehr gepflegt werden. Diese zwei „Gräber“ sollen von der Gemeinde entfernt werden. Der Bgm. weist jedoch darauf hin, dass nicht gleich alle Gräber von der Gemeinde entfernt werden können, die schon länger nicht mehr gepflegt werden, da das Beseitigen der Gräber viel Geld kostet. In diesem Fall stimmt er Arnold Gradwohl jedoch zu und können die Grabeinfassungen beseitigt werden.
- d) GR. Ing. Markus Prandl informiert, dass die Straßenbeleuchtung in der Früh gebrannt hat. Der Vorsitzende weiß Bescheid und bedankt sich für diese Information. Es dürfte ein Problem beim Schalter in Eisenstadt gegeben haben.
- e) GR. Werner Schöll fragt nach, wann er am vorgezogenen Wahltag seine Stimme für die Landtagswahl 2015 abgeben darf. Der Vorsitzende informiert, dass dies von 18 bis 20 Uhr im Gemeindeamt Kobersdorf für alle drei Ortsteile möglich ist. An diesem Wahltag dürfen Wahlkarten jedoch nicht angenommen werden. Die Wahlkarten müssen bis Freitag, 29.05.2015, 14 Uhr, beim Gemeindeamt einlangen.
- f) GR. Ronald Piniel berichtet, dass die Straßenbeleuchtung bei seinem Haus, „Hauptstraße 16“ schon seit zwei bis drei Wochen nicht mehr funktioniert. Der Vorsitzende bedankt sich für diese

Information. Es kann sein, dass der Abwasserverband diese bei div. Arbeiten beschädigt hat. Dies ist jedenfalls zu überprüfen und gegebenenfalls ist mit dem AWW Kontakt aufzunehmen.

- g) GR. Ronald Piniel bringt das Anliegen von Karl Stifter, dass die Triftgasse noch zu asphaltieren ist, dem Vorsitzenden vor. Er hat von Karl Stifter auch ein Angebot für die Asphaltierungsarbeiten erhalten, welches er dem Bürgermeister sowie dem Obmann des Bauausschusses übergibt. Schon Bgm. Manfred Fuchs habe Karl Stifter zugesagt, dass die Straße asphaltiert wird. Der Vorsitzende wirft ein, dass es schön ist, wenn der ehemalige Bgm. Manfred Fuchs solche Zusagen erteilt hat, er diese Versprechen auch einhalten hätte sollen und berichtet weiters, dass gegenüber dem Grundstück von Karl Stifter Hausplätze entstehen sollen und erst dann asphaltiert werden soll, wenn alle Hausanschlüsse gelegt wurden.
- h) GR. Ronald Piniel bedankt sich als Obmann des Prüfungsausschusses beim Vorsitzenden sowie bei GR. Ing. Klaus Tremmel für deren Einsatz im Zuge der Kostenüberprüfung der Sanierung VS und NMS Kobersdorf. Betreffend Kostenüberschreitung kursieren derzeit viele Gerüchte im Dorf. Er ist sich sicher, dass die Mitglieder des Prüfungsausschusses der Verschwiegenheitspflicht nachgekommen sind. Es soll nun eine weitere Sitzung des Prüfungsausschusses geben. Bei dieser Sitzung sollen einzelne Gewerke überprüft und anschließend in einer kleinen Gruppe mit dem Bürgermeister, 1.Vizebgm. Martina Pauer, dem Obmann des Bauausschusses, dem Obmann des Prüfungsausschusses sowie einem Sachverständigen die Kostenüberschreitungen besprochen werden.
- i) GR. Michael Wilfinger teilt Bgm. Klaus Schütz mit, dass das Angebot für den Ausbau der Güterwege betreffend Fräsgut zu teuer ist.
- j) 1.Vizebgm. Martina Pauer erkundigt sich, wann die Platzgestaltung bei der ehemaligen Milchsammelstelle in Oberpetersdorf fertig gestellt werden soll. 2.Vizebgm. Andreas Tremmel informiert, dass dieses Projekt im Laufen ist. GR. Franz Schock informiert weiters, dass sich die Pensionisten bereit erklärt haben, die Löffelsteine zu bepflanzen.
- k) 1.Vizebgm. Martina Pauer berichtet, dass eine Bürgerin aus Kobersdorf von der Polizei eine Anzeige erhalten hat, weil sie im Bereich „Halten verboten“ vis-a-vis des ehemaligen Post-Gebäudes geparkt hat. Der Gemeinderatsbeschluss für dieses Verkehrszeichen wäre bei der nächsten GR-Sitzung aufzuheben.
- l) Betreffend Gustav-Adolf-Fest 2015 am 04.06.2015 fragt 1.Vizebgm. Martina Pauer nochmal nach, welche GR-Mitglieder am Gottesdienst sowie am gemeinsamen Mittagessen teilnehmen werden. Als Treffpunkt wird der Donnerstag, 04.06.2015, um 9:15 Uhr im Gemeindeamt vereinbart.
- m) 1.Vizebgm. Martina Pauer informiert, dass die Naturparktafel, welche bei der Bank im Park vis-a-vis der Gemeinde lehnt, aufgestellt werden muss.
- n) GR. Ronald Piniel gibt den Vorschlag, dass Karoline Steiner das Taferl „geöffnet“ bei der See Lounge Tafel im Dorf aktivieren soll, wenn sie nach hinten zur Kantine fährt, damit die Bevölkerung Bescheid weiß, wann die Kantine geöffnet hat.

g.g.g.
Sber
Elfride Wilfinger